

Empfangsbekanntnis

D____ im Zustellungsantrag des _____ 1)
vom _____ – Aktenzeichen: _____ 2)
bezeichnete _____ 3)
ist – sind mir _____ 4)
am _____ übergeben worden.
_____, den _____ 5)

Vorstehende eigenhändige Unterschrift d____
wird hiermit beglaubigt.

_____, den _____
(Dienststempel oder -siegel)

Amtsgericht _____ 6)

- 1) Einzufügen ist die ausländische Behörde, die den Zustellungsantrag gestellt hat.
- 2) Einzufügen ist das im Zustellungsantrag angegebene ausländische Aktenzeichen.
- 3) Hier sind die einzelnen Schriftstücke genau zu bezeichnen (z. B. Klageschrift, Ladung, Beschluss, Urteil usw. vom _____ in _____ – z. B. tschechischer – Sprache in der Sache _____).
Waren den Schriftstücken Übersetzungen in die deutsche Sprache beigelegt, ist hinzuzufügen: „mit – je – einer Übersetzung in die deutsche Sprache“.
Falls die zuzustellenden Schriftstücke in zweifacher Ausfertigung eingereicht worden sind, ist noch hinzuzusetzen: „d_____ diesem Zustellungszeugnis in einer Ausfertigung angeheftet ist/sind“.
- 4) Wird an den im Zustellungsantrag genannten Empfänger persönlich zugestellt, so ist einzufügen „persönlich“.
Wird an eine der in §§ 170, 171 ZPO bezeichneten Personen zugestellt, so ist je nach Lage des Falles einzufügen: „als Vertretungsberechtigtem (gesetzlichem Vertreter/Leiter)“ – „als der durch schriftliche Vollmacht ausgewiesene rechtsgeschäftliche Vertreter“ –
d _____
(Name des im Zustellungsantrag genannten Empfängers)
Bei Zustellungen an einen rechtsgeschäftlichen Vertreter (Bevollmächtigten) ist das Empfangsbekanntnis wie folgt zu ergänzen: „Die mir erteilte schriftliche Vollmacht vom _____ habe ich vorgelegt“.
Wird an eine Einzelfirma zugestellt, deren Bezeichnung mit dem Namen des Inhabers nicht übereinstimmt, so ist anzufügen:
„Inhaber der Firma _____“.
- 5) Vor- und Zuname, Beruf und genaue Anschrift des Empfängers.
- 6) Unterschrift; ferner sind in Maschinenschrift Name und Amtsbezeichnung des Rechtspflegers oder des Urkundsbeamten einzufügen.